

65. Jahrestagung der VSOU e.V. in Baden-Baden

# VSOU-Kongress 2017 mit einzigartigem O&U-Gesamtpaket

Auf der 65. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen im Kongresshaus Baden-Baden vom 27. bis 29. April 2017 stehen zahlreiche informative Fachvorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops und Seminare auf dem Programm. Getreu dem Kongressmotto „Das Ganze ist mehr ...“ werden die beiden Kongresspräsidenten, Prof. Dr. med. Paul A. Grützner und Prof. Dr. med. Dominik Parsch, u.a. über den eigenen Tellerrand hinausschauen und haben deshalb Themen aus den „Grenzgebieten von O&U“ mit in das Programm aufgenommen. Abgerundet wird der Kongress durch eine Industrieausstellung, die seit Jahren fester Bestandteil der Frühjahrstagung ist.

Die etwa 3.000 erwarteten Fachbesucher können aus einem breit gefächerten Angebot mit rund 400 Programmpunkten wählen. Folgende Schwerpunktthemen wurden ausgewählt:

- Gelenkverletzungen
- Endoprothetik
- Wirbelsäule
- Sportorthopädie
- Praxis und Klinik
- Freie Themen

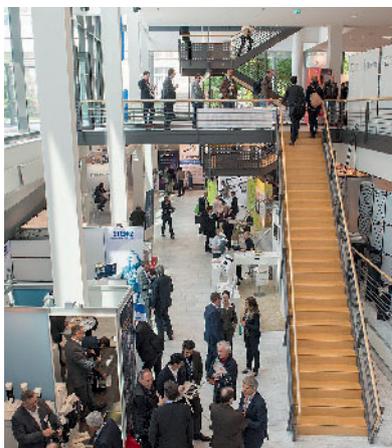
„Das Besondere am VSOU-Kongress ist das einzigartige Gesamtpaket“ hebt Prof. Grützner hervor. Prof. Parsch ergänzt: „Es werden nicht nur Spezialisten für ein Gebiet angesprochen, sondern alle Orthopäden und Unfallchirurgen: Der niedergelassene Kollege genauso wie der Klinikarzt, der Anfänger wie der Fortgeschrittene“. Besonders wichtig ist den beiden Kongresspräsidenten der kollegiale Austausch.

Ein Novum auf der VSOU-Jahrestagung 2017 sind die Sitzungen „Meine wichtigsten Fälle auf dem Weg zum guten ... (Kinderorthopäden, Tumorchirurgen, Endoprothetiker, etc.)“, in denen ausgewiesene Experten ihre relevanten Fälle und den daraus abgeleiteten Erkenntnisgewinn präsentieren werden.

Spannende Themen aus Grenzgebieten von O&U werden in den zwei Sitzungsblöcken „Das Ganze ist mehr ...“



Volle Ränge bestimmen das Bild während des Kongresses.



Neben dem Kongress gibt es die große Industrieausstellung.



Die Kongresspräsidenten Prof. Grützner (links) und Prof. Parsch (rechts)

Fotos: Haumann-Frietsch

beleuchtet (z.B. Bionik, digitales Smart-Tracking im Krankenhaus, Angst- und Risikoforschung, Medizin in Entwicklungsländern, Katastrophenmedizin).

Die Podiumsdiskussion „Pay for Performance“ mit Vertretern aus Politik, Klinik & Praxis sowie den Krankenkassen soll mehr Transparenz und ein besseres Verständnis für das kontrovers diskutierte „P4P-Prinzip“ bringen.

In der von Dr. med. Johannes Flechtenmacher (BVOU Berufsverband der Orthopäden und Unfallchirurgen) organisierten und moderierten Podiumsdiskussion „Perspektiven für Klinik und Praxis in O&U – wie geht es weiter ...“ werden fachkundige Repräsentanten zu den Fragen Arbeitsbedingungen, Sektorendefinition, Weiterbildung und Honorierungssystem in Klinik und Praxis

Stellung nehmen und mit den Teilnehmern darüber diskutieren.

### The Next Generation

Der Nachwuchs garantiert die Zukunft in O&U und ist seit Jahren ein wichtiges Thema auf dem VSOU-Kongress. In der Podiumsdiskussion „Klinik der Zukunft @ Next Generation“ wird das Junge Forum O&U gemeinsam mit den Nachwuchskräften Lösungen zu den notwendigen Veränderungen in Personalpolitik und Infrastruktur erarbeiten.

Auch 2017 wird es die Möglichkeit geben, praktische Fertigkeiten zu trainieren und Tricks von Profis zu lernen. Um allen Facetten des Fachs O&U gerecht zu werden, findet ein „AE-Basiskurs“ und ein „AO-Workshop“ statt. Die Teilnehmer können die Prinzipien von Reposition und Osteosynthese in konzentrierter Form erlernen bzw. sich mit den theoretischen und praktischen Grundlagen der Hüft- und Knieendoprothetik vertraut machen. Erneut richtet die VSOU in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum und den YOUNGster's O&U einen „Tag der Vorklinik“ aus. 40 Studie-

rende erhalten am 28. April 2017 spannende Einblicke in das weitreichende Fachgebiet O&U.

### „Das Ganze und das Mehr“

Zur Vollendung des Ganzen gehört auch der gesellige Austausch unter Kollegen und Freunden. Auf der Eröffnungsveranstaltung wird der bekannte Kabarettist Lars Reichow „Das Ganze und das Mehr“ auf humorvolle und tiefgründige Art und Weise beleuchten. Mehr Informationen unter [www.vsou.de](http://www.vsou.de) 

## Die Bundeswehr-Sondersitzungen feiern 5-jähriges Jubiläum

„Das Ganze ist mehr ... als die Summe seiner Teile.“ Mit diesen Worten von Aristoteles laden die Kongresspräsidenten Prof. Dr. Grütznert und Prof. Dr. Parsch auf der Kongresshomepage zur kommenden Tagung der VSOU in Baden-Baden.

Ihre Offenheit gegenüber dem breiten Spektrum unseres Fachgebiets beweisen die Präsidenten auch durch die Veranstaltung von zwei Bundeswehrritzungen, die nun bereits seit fünf Jahren im Rahmen der Frühjahrstagung durch die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (Ärztlicher Direktor: Oberstarzt Prof. Dr. Friemert) am Bundeswehrkrankenhaus Ulm organisiert werden.

Diese Sitzungen haben keineswegs nur „sanitätsdienstlich-militärische“ Themen zum Inhalt: Dieses Jahr wollen die Organisatoren ein Experiment wagen und haben namhafte Vertreter aus dem Spektrum unseres Fachgebiets O&U eingeladen, damit diese über ihre aktuelle „Herzangelegenheit“ berichten – sei es eine medizinische Innovation oder ein wichtiges fachliches Projekt. Besonders zu erwähnen ist, dass mit der Einladung eines Kollegen aus der Plastischen und Handchirurgie ein Blick über unseren Tellerrand gewagt wird.

Auch wenn dadurch eine thematische Vielfalt der Vorträge zu erwarten ist, so haben alle Vorträge gemeinsam, dass sie „mit Feuer und Flamme“ und durch ausgewiesene Experten zur The-

matik gehalten werden. Vorsitzende der Sitzung „It's my Baby – Erfahrene Kollegen berichten über ihr aktuelles Herzensprojekt, Innovationen oder Lieblingsoperationen“ (27.04.2016, 13:00 bis 14:30 Uhr) sind Oberstarzt PD Dr. Hans-Georg Palm, MBA (Sektionsleiter für Wissenschaft & Lehre in Ulm) sowie Prof. Dr. Markus Tingart (Ordinarius und Direktor der Klinik für Orthopädie an der Uniklinik RWTH Aachen). Die Referenten und ihre Vortragstitel sind:

- Prof. Dr. Bert Reichert, Ärztlicher Leiter der Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie, Zentrum für Schwerbrandverletzte am Klinikum Nürnberg Süd, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität: „Mikrochirurgie ohne Grenzen: Rekonstruktionen von Kopf bis Fuß“
- Prof. Dr. Markus Arand, Klinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie am Klinikum Ludwigsburg: „Wirbelsäulenstabilisation durch's Schlüsselloch: Fluch oder Segen?“
- PD Dr. Arnold Suda, Universitätsmedizin Mannheim, Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg, Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum OUZ: „Segmenttransport in Zeiten der Masquelet-Technik – Dodo oder Phoenix?“
- Oberstarzt Prof. Dr. Benedikt Friemert, Ärztlicher Direktor der Klinik für Un-

fallchirurgie und Orthopädie, Septische und Rekonstruktive Chirurgie, Sporttraumatologie am Bundeswehrkrankenhaus Ulm: „Die Leitung einer Unfallchirurgie – eine Herzangelegenheit!“

- Prof. Dr. Michael Kramer, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie/ Orthopädie, Hand-, Plastische- und Viszeralchirurgie am Alb-Donau Klinikum Ehingen: „David gegen Goliath?! – Der erfolgreiche Aufbau einer unfallchirurgisch-orthopädischen Kreisklinik in Nachbarschaft zur Uniklinik“
- Prof. Dr. Bertil Bouillon, Direktor der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie am Klinikum Köln-Merheim und Ordinarius für Unfallchirurgie und Orthopädie der Universität Witten/Herdecke: „It is all about people – wie werde ich ein guter Chirurg?“

Darüber hinaus wird von Oberfeldarzt Dr. Hans-Joachim Riesner, Leitender Oberarzt und Sektionsleiter der operativen Wirbelsäulenchirurgie in Ulm, eine Sitzung zu Innovationen im Bereich Wirbelsäulenchirurgie angeboten werden („Innovationen in der Behandlung der degenerativen LWS“ (28.04.2017, 10:15 bis 11:45 Uhr).

Die Organisatoren hoffen sehr, damit das Interesse der Kongressbesucher geweckt zu haben und freuen sich auf eine rege Teilnahme und intensive Diskussionen! 